

# Ein Bild unserer Heimat – auch international gefragt: „Jagen und Fischen“ zeigte den vielfältigen Reichtum der bayerischen Jagd

Pünktlich zu Beginn des neuen Jagdjahres am 1. April öffnete auch die „Jagen und Fischen“, die Hausmesse der bayerischen Jäger, auf dem Gelände der Neuen Messe München ihre Pforten. Diese größte Jagdmesse im süddeutschen Raum mit über 300 Ausstellern war Anziehungspunkt für über 36.000 Jäger, Fischer und Naturliebhaber aus dem In- und Ausland. Steigendes Interesse verzeichnete die Messe besonders aus den osteuropäischen Staaten. Als ideeller Träger war der BJV mit vielen Attraktionen dabei: Mit einer großen Sonderschau auf rund 2.500 Quadratmetern präsentierte er unter dem Motto „Viel. Mehr. Jagd!“ die ganze Vielfalt der Jagd in Bayern. Auf der Aktionsbühne führten Hundeführer und Falkner des BJV mehrmals täglich 24 Jagdhunderassen und verschiedene Greifvögel vor. 26 Bläsergruppen präsentierten sich während der gesamten Messe. Höhepunkte waren auch die Flugvorführungen des Deutschen Falkenordens, Landesgruppe Bayern, und das große gemeinsame Jagdhornkonzert am Sonntag im Atrium.



Oben: Zum Auftakt führte der Messerundgang prominente Gäste direkt zum BJV-Stand in Halle B4: Landwirtschaftsminister Helmut Brunner (2. v. l.), BJV-Präsident Jürgen Vocke (M.), Alfons Blank, Präsident des Fischereiverbandes Oberbayern (l.), die wiedergewählte Bayerische Jagdkönigin Susanne Schmid (2. v. r.) und den Geschäftsführer der Neuen Messe München, Dr. Reinhard Pfeiffer (r.)

Mitte und unten: Über 36.000 Besucher strömten an den fünf Messetagen in die drei Hallen der Messe „Jagen und Fischen“. Der wichtigste Anlaufpunkt für die bayerischen Jäger war der Stand des BJV, in dessen Mittelpunkt ein Holzhaus der Firma Josef Braun Raum für fachliche Gespräche bot. Stets standen auch MitarbeiterInnen der BJV-Geschäftsstelle für Fragen und Informationen zur Verfügung.

Links unten und rechts oben: Acht verschiedene, hoch professionell gestaltete Dioramen mit Tierpräparaten von Ludwig Krinner spiegelten die Vielfalt an Wild und Lebensräumen aus ganz Bayern wider.





Glanzvoller Höhepunkt der Messe war ein großes Bläser-Abschlusskonzert unter der Leitung von Johann Vogt und Karl-Gerd Heumann. Mit dabei waren fast alle der 26 Jagdhornbläsergruppen aus allen Regionen Bayerns, die den Auftritt des BJV an den fünf Messetagen umrahmten.



Ein Hauch von Freiheit wehte an den Besuchern vorbei, wenn der Deutsche Falkenorden, Landesgruppe Bayern, täglich seine Greifvögel präsentierte.



Das Erlebnis, ein Falkner zu sein, war auch für kleine Gäste auf der Messe zum Greifen nah.



Zwei Mal täglich waren die Vierbeiner die Stars auf der Aktionsbühne in Halle B6. Der BJV präsentierte über 20 Jagdhunderassen.



93 Prozent der Messebesucher erteilten bei einer Befragung den Jagdhundevorfürungen Bestnoten. Hier der Parcours in Halle B5



In der Wildküche in Halle B6 zauberte Hubert Nägel außergewöhnliche Wildgerichte und spickte diese mit Tipps für die Zubereitung.



Eulenufe wiesen den Besuchern den Weg zum Stand der Wildland-Stiftung Bayern, wo sie eine faszinierende Ausstellung über die Jäger der Nacht erwartete. Weitere Infos zu dieser Ausstellung auf S. 19.



Treffpunkt für den Nachwuchs im BJV war der Stand der Jungen Jäger Bayern, den auch Staatsminister Helmut Brunner (r.) auf seinem Rundgang ansteuerte.



Königlichen Besuch bekamen die Damen des Bayerischen Jägerinnenforums von S.K.H. Prinz Rasso von Bayern (l.)



Für die kleinen Messebesucher gab es auf dem Lernort Natur-Stand, betreut von Angelika Vago, Hannelore Weißmann und Juliane Scheffold, einiges zu knobeln und zu entdecken. Walter Vitzthum hatte das Konzept entworfen.



Kleine Künstler machte Jagdmaler Dr. Jörg Mangold aus den Teilnehmern beim Kindermalen auf der Aktionsbühne.



Zusammen mit dem Pelzhaus Berchtold präsentierten die Models des Bayerischen Jägerinnenforums nachhaltige Nutzung: Sie zeigten die veredelten Bälge von Rotfuchs, Steinmarder und anderen Arten in Form von eleganten, modischen Pelzmänteln.



Die bekannte Fernsehmoderatorin Uschi Dämmrich von Luttitz stattete dem BJV einen Besuch ab. Als Dankeschön für die gute Zusammenarbeit in der Öffentlichkeitsarbeit bekam sie ein Hirschgeweih überreicht.



Immer wieder lockten die Klänge von Bläsergruppen Besucher zum Mittelpunkt der Halle B4 – zur Sonderschau des BJV.

### Der BJV bedankt sich herzlich bei seinen tatkräftigen Helfern:

Heinrich Bachert, Engelbert Schlittenbauer, Franz Häusler, Stefan Taub, Joachim Janiesch, Herr Gögl, Christian Hachner, Frederik Ott, Franz Pletzer, Alfred Baumgartner, Karl Drexl, Gerhard Nitsche, Georg Köttner, Erwin Hirschkolpner, Peter Rehm, Ingrid u. Friedrich Huber, Heinz Moser, Peter Schmid, Rainer Gruhn, Norbert Gruber, Josef Piezinger, Werner Lechert, Christian Hilz, Otto Strobl, Frau König-Saupe, Albert Unverzart, Karl Schaffhauser, Mathias Bretschneider, Richard Lechner, Hans Mittermaier, Werner Krätz, Rudolf Wolfsberger, Andreas Karner, Dr. Barbara Scheck mit 3 Pers., Josef Hojda, Herr Nietsche, Markus Geyer, Johann Bitzer, Peter Schöpferle, Markus Werb, Herr Pichler, Dr. Christine Gangl, Ingrid Huber, Herr Huber

Unterstützende Firmen: Josef Braun (Holzhütten), Otto Schwarzenbeck (Pläne), Franz Wurzer (Transport und Dekorationsmaterial), Martin Kaffl (Standgestaltung), Ludwig Krinner (Präparate), Falknerei Wolfgang Schreyer (Lautsprecher-Anlage), Fa. Braumann (Auf- und Abbau)

Wir danken außerdem der Projektleitung der Messe um Brigitte Hügel.

Sollten wir an dieser Stelle jemanden nicht erwähnt haben, geschieht dies nicht aus Absicht. Bitte einfach melden, eine Veröffentlichung kann nachgeholt werden.

Ansprechpartner: Thomas Schreder,  
E-mail: [t.schreder@jagd-bayern.de](mailto:t.schreder@jagd-bayern.de),  
Tel. 089/990234-77

